



## Protokoll Runder Tisch Streuobst

### Arbeitsgruppe „Maßnahmen am Baum“

am 27.03.2023 von 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

im Streuobstgebiet „Höning“ in Elsenfeld

**Teilnehmende:** Manfred Knippel und Teresa Bachmann (Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V.), Linda Sedelmayer (UNB / Streuobstberaterin), Moritz Mirer (Zert. Landschaftsobstbaumpfleger), Matthias Staab (BN, Zert. Landschaftsobstbaumpfleger), Horst Kern (Zert. Landschaftsobstbaumpfleger), Thomas Staudt (Naturschutzwächter), Wolfgang Lux (Zert. Landschaftsobstbaumpfleger)

Beim letzten Treffen im November wurde angeregt, dass die AG „Maßnahmen am Baum“ sich im Februar auf einer Streuobstwiese trifft und Klassifizierung der Pflegeklassen sowie Schnittmaßnahmen vor Ort diskutiert. Daraus ergab sich der Termin am 27.03.

#### **1. Zusammenfassung der aktuellen Fördermöglichkeiten für Streuobst durch Linda Sedelmayer (Streuobstberaterin)**

Zunächst werden Fragen zu den aktuellen Fördermöglichkeiten zu Erhalt und Pflege von Streuobstbeständen beantwortet und diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, dass für Streuobstbäume, die im KULAP gemeldet sind, eine eigene Maßnahme „I82 – Streuobstpflge“ anzuwenden ist (Details noch nicht bekannt), Pflanzungen auf KULAP-Flächen über „Streuobst für alle“ getätigt werden sollen.

Frau Sedelmayer weist auf die im November 2022 neu erschienene Broschüre „Es gibt sie noch - regionaltypische Kernobstsorten am Bayerischen Untermain“ hin, in der alte und lokale Sorten vorgestellt werden. Die Broschüre ist unter [www.obstsorten-untermain.de](http://www.obstsorten-untermain.de) abrufbar.

#### **2. Vorstellung und Diskussion zu den neuen Pflegeklassen und Pauschalen an Praxisbeispielen**

Die mit den neuen LNPR Richtlinien seit 11/2022 eingeführten Pflegeklassen werden von der Streuobstberaterin, Frau Sedelmayer, zusammengefasst. Für die Zuordnung von Bäumen zu einer Pflegeklasse werden bestimmte Kriterien angesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kriterien

nicht bei jedem Baum vollumfänglich zutreffen müssen. Je nach Pflegeklasse werden folgende Pauschalen für die Förderung angesetzt:

An Beispielen auf der Streuobstwiese in Elsenfeld werden Pflegeziele, Pauschalen und mögliche Probleme durch die Teilnehmer angeregt diskutiert und verschiedene Lösungsansätze eingebracht (z.B. maßvoller Eingriff u. erneuter Pflegedurchgang nach 3 Jahren). Kritisiert wurde vor allem die Höhe der

| <b>Pflegeklassen der PFLEGEpauschale</b>                                   |                             |                          |
|--|-----------------------------|--------------------------|
| <b>I Geringer Aufwand</b>  | <b>II Mittlerer Aufwand</b> | <b>III Hoher Aufwand</b> |
| <b>Zuwendungsfähige Ausgaben für Schnitt je Baum in Höhe von insgesamt</b> |                             |                          |
| <b>30 €</b>  | <b>60 €</b>                 | <b>150 €</b>             |

Pauschalen. Ein Teilnehmer berichtete, dass bei einer Ausschreibung für Neupflanzungen das günstigste Angebot bei 750 € pro Baum lag, bei vergleichbarem Aufwand wie es die LNPR-Förderung vorsieht. Die LNPR-Pflanzpauschale beläuft sich im Normalfall auf 150 €. Auch die Pflegepauschale wurde als niedrig erachtet, da z. B. Pflegemaßnahmen bei Krankheiten/ nachhaltige Mistelentfernung keine Berücksichtigung fanden. Frau Sedelmayer weist darauf hin, dass es sich bei den Pauschalen um eine Förderung handelt, etwaige Eigenanteile von den Baumeigentümern zu tragen sind. Die Teilnehmer werden gebeten, sich mit konkreten Beispielen/Erfahrungen beim Einsatz der Förderpauschalen in der Praxis zurückzumelden.

### **3. Vorstellung von Maßnahmen bei Schwarzem Rindenbrand an Apfelbäumen durch den LPV**

Manfred Knippel und Teresa Bachmann (LPV) sprechen den Schwarzen Rindenbrand und die Gefährdung für Apfel- und Birnbäume an. Das Ausschneiden befallener Stellen sowie die Verwendung des Stammanstrichs „Preicobakt“ als mögliche Behandlung werden vorgeführt. Die Wichtigkeit von vorbeugenden Maßnahmen (Bewässerung, offene Baumscheibe, desinfiziertes Werkzeug) für vitale (Jung-) Bäume wird betont.

### **4. Steinkauz-Exkursion**

Manfred Knippel weist auf die Bedeutung von Habitatbäumen als Lebensraum für den Steinkauz hin. Auch die dringende Notwendigkeit von Neupflanzungen zur Verjüngung des Baumbestands wird angesprochen. Anhand von Fotos wird das Aussehen und die Lebensweise des Steinkauzes verdeutlicht. Zum Schluss können die Teilnehmer dank einer Klangattrappe den Ruf des Steinkauzes hören.

#### **Weitere Termine – bitte vormerken:**

**28.04.2023** „Tag der Streuobstwiese“: von 13:00 bis 15:00 Uhr Signierstunde mit Josef Weimer zur Veröffentlichung seines Buches „Gestaltung von Landschaftsobstbäumen“ in der Geschäftsstelle des LPV Miltenberg

**05.05.2023** ca. 15:00 Uhr AG's „Verwertung&Vermarktung“ und Bildung&Öffentlichkeitsarbeit“

**ca. Ende Mai:** AG „Verwertung&Vermarktung“ Vorstellung des Schlaraffenburger-Konzepts

**22.06.2023** ca. 16:00 Uhr Gesamttreffen Runder Tisch Streuobst

Die Organisatoren bedanken sich für die Teilnahme und die konstruktiven Beiträge.

Mit freundlichen Grüßen

Teresa Bachmann & Manfred Knippel, Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V. und  
Linda Sedelmayer, Streuobstberaterin Landkreis Miltenberg